

Nah bei Dir



Geleit in Zeiten der Trauer


LAGoline®

Steht nicht an meinem Grab
und weint.

Ich bin nicht da.
Nein, ich schlafe nicht.

Ich bin eine der tausend
wogenden Wellen des Sees.

Ich bin das diamantene
Glitzern des Schnees.



Wenn ihr erwacht
in der Stille am Morgen,
dann bin ich
für euch verborgen.



Ich bin ein Vogel im Flug,
leise wie ein Luftzug.

Ich bin das sanfte Licht
der Sterne in der Nacht.

Steht nicht an meinem Grab
und weint,
ich bin nicht da,
nein,
ich schlafe nicht.

Gedicht der Lakota-Indianer

Tot ist überhaupt nichts:
Ich glitt lediglich über
in den nächsten Raum.

Ich bin ich, und ihr seid ihr.
Warum sollte ich
aus dem Sinn sein,
nur weil ich aus dem Blick bin?

Was auch immer wir füreinander
waren, sind wir auch jetzt noch.





Spielt, lächelt, denkt an mich.

Leben bedeutet auch jetzt all das,
was es auch sonst bedeutet hat.

Es hat sich nichts verändert,
ich warte auf euch,
irgendwo
sehr nah bei euch.

Alles ist gut.

Annette von Droste-Hülshoff

Ich bin
nicht tot,
ich tauschte nur die Räume.

Ich leb´
in euch
und geh´
durch eure Träume

Michelangelo



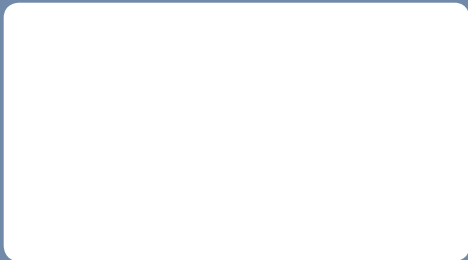
Fotonachweis:

Umschlag © Fotolia - ChristArt, S. 3 © Fotolia - Leonid Tit, S. 4 © Fotolia - Kesipun,
S. 7 © Fotolia - lava4images, S. 8 © Fotolia - ChristArt, S. 11 © Fotolia - Vitaly Krivosheev

Ich warte auf euch,
irgendwo sehr nah bei euch.



© 2014 LAGOline Music Andreas Hülsemann e.K.
© Fotos: Fotolia



ISBN 978-3-936639-73-5

